

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 51 (1976)
Heft: 4

Rubrik: Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

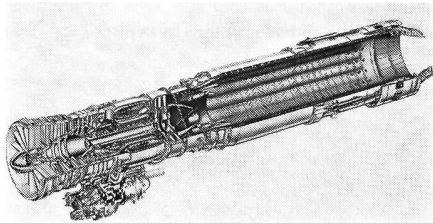
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

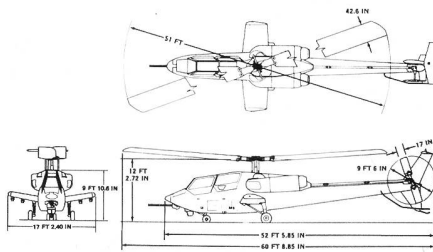
Verdichter mit verstellbaren Leitschaufeln, eine Ringbrennkammer, eine Zweitstufen-Turbine sowie einen Nachbrenner mit verstellbarer Düse. Der J85-21 Motor zeichnet sich durch die folgenden technischen Merkmale aus:

Länge	2,85 m
Max. Durchmesser	0,53 m
Gewicht	303 kg
Max. Schubleistung (SLS) kp	2270
Militär. Schubleistung (SLS) kp	1590
Spez. Kraftstoffverbrauch (militär.)	1,0
Reiseschub (Mach 0,9 / 10 980 m) kp	545
Spez. Kraftstoffverbrauch (Marschflug)	1,24
Luftdurchsatz (kg/sec)	24
Schub/Gewicht-Verhältnis	7,5
(ADLG 3/76)	ka



*

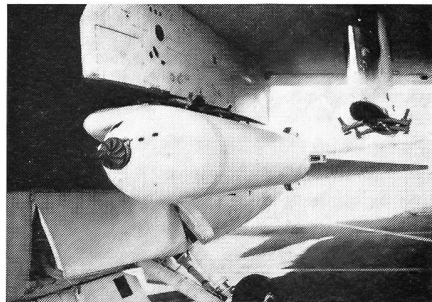
Three View Aktuell



US Army/Bell Helicopter Company
Advanced Attack Helicopter (AAH)
Zweisitziger Kampfhubschrauber YAH-63
(ADLG 1/76)

ka

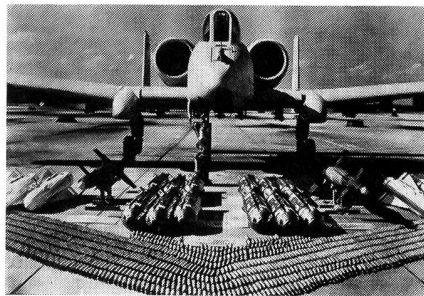
Die Datenecke . . .



Typenbezeichnung: Rockeye II
Kategorie: Ungelenkte Streubombe für die Bekämpfung von harten und weichen Punkt- und Flächenzielen
Hersteller: Honeywell, Inc., St. Louis Park, Minn., und Marquardt Corp., Van Nuys, Calif.
Entwicklungsstand: Im Dienste der USAF, der USN und der israelischen Luftstreitkräfte



Länge:	2,33 m
Durchmesser:	0,33 m
Abwurfgewicht:	222 kg
Tochtergeschosse:	247 Hohlladungsbomblets Mk.118, Modell 0 mit sekundärer Splitterwirkung
Streu- bzw. Wirkungsfläche:	30/50×100 m (geschätzt)
Trägerflugzeugtypen:	A-4 Skyhawk, A-6 Intruder, A-7 Corsair II, F-4 Phantom, F-8 Crusader und A-10



Bemerkungen

Die Rockeye II Streubombe besteht aus einem Schüttbombenbehälter, der 247 Hohlladungstochtergeschosse mit sekundärer Splitterwirkung fasst. Nach dem Abwurf wird der Pod zur Freigabe der Bomblets automatisch aufgesprengt. Die für die Bekämpfung von Panzern, Spz, Geschützen, Raketenstellungen, geparkten Flugzeugen, Lastwagen, Radarstationen und weichen Zielen ausgelegte Flächenwaffe wurde mit Erfolg von der US Air Force und US Navy über Vietnam und von der Heil Avir Le Israel während des Jom Kippur Kriegs verwendet. Die Bomblets sollen dabei die Panzerung der sowjetischen Typen T-54/55 und T-62 glatt durchschlagen haben. Je nach der Widerstandsfähigkeit des Zieles erfolgt die Detonation der einzelnen Ladungen sofort bei Aufschlag oder mit einer kurzen Verzögerung. Anlässlich von Versuchen in den USA wurde die Rockeye II ab speziellen Waffenaufnahmevorrichtungen bei Geschwindigkeiten von Mach 1,2 eingesetzt. Neben der Freifallversion existiert mit der Bezeichnung KMU-420/B Rockeye auch eine lasergesteuerte Ausführung. Unser obiges Foto zeigt 12 Rockeye II Streubomben inmitten von zwei lasergelenkten 227 kg Bomben KMU-388B, fernsehgesteuerten Luft-Boden Lenkwaffen AGM-65A Maverick, 30 mm GAU-8A Kanonenmunition und dem neuen Luftnahunterstützungs- und Erdkampfflugzeug Fairchild A-10 der USAF. Die A-10 kann bis zu 20 Rockeye II Waffen aufnehmen (ADLG 7/75)

ka

Nachbrenner

Für den Einsatz mit der Gleitbombenfamilie GBU-15 der USAF steht ein 907 kg schwerer, «Hard Structures Munition» genannter Gefechtskopf in Entwicklung, der für die Bekämpfung von Stahlbeton- und Felsobjekten bestimmt ist und bei dem eine Hohlladung den Weg für eine Spreng- und Splitterladung freilegt. Das ECM-Flugzeug EF-111A der amerikanischen Luftwaffe wird u. a. folgende Eloka-Ausrüstung erhalten: eine modifizierte Störsenderanlage AN/ALQ-99, einen Radarwarnempfänger AN/ALR-62 und ein Selbstschuttsystem AN/ALQ-137. In der Kairoer Zeitung «Al Mussawar» wurde am 6. 11. 1975 eine Fotografie von Schwenkflügeljagdbombern MiG-23 Flogger veröffentlicht, die die Farben der ägyptischen Luftwaffe trugen. Zaire übernahm den ersten von 17 in Auftrag gegebenen Mirage 5 Jagdbomber. Die finnischen Luftstreitkräfte werden aus den Beständen der schwedischen Luftwaffe weitere Saab J35 Draken Jabo anschaffen (12?). Für den Antrieb des Super Puma Hubschraubers wird Turboméca eine neue Turbine mit einer Leistung von 1800 PS entwickeln. Für die Prototypenausrüstung eines Mirage 5 Jabo gab Belgien bei Loral ein aktiv und passiv arbeitendes Eloka System mit Namen Rapport 2 in Auftrag. Saudi-Arabien bestellte bei der Lockheed Aircraft Corporation weitere zehn Mittelstreckentransporter C-130H Hercules (30). Die offiziellen Bezeichnungen für die verschiedenen Versionen des Luft-

Boden Flugkörpers Hughes Maverick lauten: AGM-65A für die ursprüngliche Serienversion, AGM-65B für die Ausführung mit verbessertem Zielsuchkopf mit grösserer Zielerfassungsreichweite, AGM-65C für die lasergesteuerte Variante und AGM-65D für die mit einem Infrarotbildzielsuchkopf bestückte Version. Die Elektronikausrüstung der südafrikanischen Mirage F.1AZ Jagdbomber umfasst u. a. ein Feuerleitradar Aida II, einen Laserentfernungsmesser sowie ein Feindradarerfassungs- und -stör-system. Im Rahmen des Rüstungsprogrammes 1976 erhält die französische Luftwaffe 6 Mirage IIIE, 27 Jaguar, 15 Mirage F.1, 10 SA.330 Puma Drehflügler, 1 DC-8, 60 Radarbekämpfungsflykörper AS37 Martel, 110 Jagdraketen Matra 530 und 180 Kurvenkampflenkflügel Matra 550 Magic. Im vergangenen September übernahm das US Marine Corps den ersten von acht in Auftrag gegebenen V/STOL Kampfwesitzer TAV-8A (Mk.54) Harrier. McDonnell-Douglas produzierte bis heute über 2750 Skyhawk Luftangriffsmaschinen aller Versionen. Ägypten soll von der Sowjetunion mindestens 48 MiG-23 Flogger Schwenkflügeljagdbomber erhalten haben. Die Volksrepublik China interessiert sich für die Beschaffung von Hochleistungsabfangjagdsystemen JA37 Viggen und Mirage F.1. Amerikanischen Geheimdienstberichten zufolge produziert die Sowjetunion jeden Monat zwei strategische Schwenkflügelbomber TU-26 (?) Backfire (50). Für die Bekämpfung von Land- und Seezielen entwickelt Saab Scania ein neues, zurzeit SKA genanntes Lenkwaffensystem, das in einer Luft-Boden und einer Land-See Version produziert werden soll. Der Libanon gab bei der Scottish Aviation fünf Bulldog Grundsultrastrainer in Auftrag. Von der Aufklärungsdrone R-20 fertigte Aerospace insgesamt 62 Einheiten für die französische Armee. Beim Laser Augmented Target Acquisition Recognition System (LATAR) von Northrop handelt es sich um ein elektro-optisches Zielidentifikationsgerät mit einem Laserzielbeleuchter und -entfernungsmesser. Südkorea wird von den USA voraussichtlich 60 Northrop F-5E/F Tiger II Luftüberlegenheitsjäger und leichte Erdkämpfer erhalten. Die DO-27 Verbindungsflugzeuge der belgischen Heeresflieger sollen ab März 1976 durch 12 Fairey Britten-Norman Islander Mehrzwecktransporter abgelöst werden. Offizielle Stellen im amerikanischen State Department bestätigten, dass ägyptische Offiziere im Iran den F-4 Phantom Jabo geflogen haben. ka

Literatur

Neue Bücher
(Besprechungen vorbehalten)

Joshua Blum
Die zivile Verteidigung der Bundesrepublik Deutschland
J. F. Lehmanns Verlag, München, 1976; DM 18.—

Weyers Flottentaschenbuch 1975/76
J. F. Lehmanns Verlag, München, 1976; DM 88.—

Ferdinand M. v. Senger und Etterlin
Taschenbuch der Panzer 1976
J. F. Lehmanns Verlag, München, 1976; DM 98.—

Der zweite Weltkrieg
Bertelsmann Lexikon-Verlag, Gütersloh, 1976; DM 39.—

Klaus J. Gröber
Die Geschichte der Kosaken
C. Bertelsmann Verlag, München, 1976; DM 29.80

M. Sadlowski und W. Flume
Jahrbuch der Luftwaffe 12
Verlag Wehr und Wissen, Koblenz/Bonn, 1976; DM 29.80

Reinhard Hauschild
Jahrbuch des Heeres 5
Verlag Wehr und Wissen, Koblenz/Bonn, 1976; DM 29.80

Wolfgang Flume
Jahrbuch der Wehrtechnik 9
Verlag Wehr und Wissen, Koblenz/Bonn, 1976; DM 29.80

Wolfgang Paul
Entscheidung im September — Die Schlacht an der Marne 1914
Bechtle-Verlag, München, 1975; DM 29.80